

Volkstrauertag 2006 • Gedenkstunde für den Frieden

Einladung

„Was Menschen Menschen antun können“

Meditative Gedanken von Friedrich Schorlemmer
anlässlich der Aufführung des Oratoriums "In Terra Pax" von Frank Martin,
2003
rezitiert von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 13 des
Gymnasium Augustinianum Greven

Sonntag, 19. November 2006, 11:30 Uhr
Rathaus der Stadt Greven

Die Grevener Gedenkstunde für den Frieden

Der Volkstrauertag ist der offizielle Gedenktag für die Opfer der beiden
Weltkriege und des Nationalsozialismus.

Mit der Gedenkstunde für den Frieden am Volkstrauertag hat die Stadt
Greven seit Jahren eine Form des Gedenkens gefunden, die eine inhaltliche
Auseinandersetzung über einen besonderen thematischen Schwerpunkt
sucht. In diesem Sinne widmet sie sich intensiv den vielen Gesichtern von
Gewalt, Ungerechtigkeit und Krieg und zugleich dem Bemühen um eine
gerechte, gewaltfreie Gesellschaft und neuen Ansätzen einer Friedenskultur.

Herausgeber:
Stadt Greven
Der Bürgermeister
Fachdienst Allgemeiner Service
Rathausstr. 6 • 48268 Greven
Tel. 0 25 71 / 92 03 58



Programm

Gedenkstunde für den Frieden

Johann Pachelbel (1653-1706)
Kanon für vier Violinen und Cello

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Karl-Hermann Korfsmeier
Erster stellvertretender Bürgermeister

Justus Weinreich (1858-1927)
aus Vier Stücke für vier Violinen: Menuett und Trio

"Was Menschen Menschen antun können"

Meditative Gedanken von Friedrich Schorlemmer
anlässlich der Aufführung des Oratoriums "In Terra Pax" von Frank Martin,
2003
rezitiert von Christoph Budde, Janina Jaeschke, Claudia Kappes, Johanna
Kues, Eva Riering (Jahrgangsstufe 13 des Gymnasium Augustinianum
Greven)

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
aus Concerto g-dur für vier Violinen: Largo e staccato; Allegro

Musikalische Gestaltung:
Geigenquartett der Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck:
Anna Liesenkötter, Anne Wermers, Julia Kiefner und Christina Weiß: Violine
Hannes Kiefner: Cello

Einladung

An die Gedenkstunde im Rathaus schließen sich die Kranzniederlegungen
am Ehrenmal „Drei Jünglinge im Feuerofen“ an der Lindenstraße und an den
Gräbern von Zwangsarbeiterinnen, Zwangsarbeitern und ihren Kindern auf
dem Friedhof Saerbecker Straße an. Auf dem Friedhof Saerbecker Straße
wird zudem ein Kranz an den Gräbern gefallener deutscher Soldaten durch
die Reservistenkameradschaft Greven niedergelegt.
Zur Kranzniederlegung am Ehrenmal singt der MGVC CONCORDIA.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gedenkstunde für den Frieden und den
anschließenden Kranzniederlegungen teilzunehmen.